

Mitreißende musikalische Fahrt durch die Filmmusik

Akkordeon-Ring Steinbach Frühjahrskonzert des Akkordeon-Rings fand in der Dorfhalle statt.

BACKNANG. Eine mitreißende musikalische Fahrt durch die Filmmusik der vergangenen 70 Jahre erlebten die Zuhörerinnen und Zuhörer beim Frühjahrskonzert des Akkordeon-Rings Steinbach in der Dorfhalle. Den Anfang machte das Schülerorchester unter der Leitung von Martin Spieß. Mit fetzigen Melodien stimmten sie das Publikum auf einen unterhaltsamen Abend ein. Nach der Begrüßung durch die Erste Vorsitzende Siglinde Lohrmann spielte das Schülerorchester nochmals verschiedene Stücke und begeisterte damit die vielen Anwesenden.

Timo Keil, der unterhaltsam und informativ durch den ersten Teil des Programms führte, überbrückte die Umbaupause, in der das Zweite Orchester auf der Bühne Platz nahm. Mit zwei Sätzen aus der Karl-May-Suite ließ es das Publikum von Old Shatterhand und Winnetou träumen. Mit dem nachfolgenden Tetris-Thema zeigte das Zweite Orchester seine Fingerfertigkeit, auch danach klatschte das Publikum eine Zugabe heraus.

Vor der Pause ehrte die Erste Vorsitzende die langjährigen Spieler und Mitglieder. Dieses Mal waren es besonders viele, da die letzten drei Konzerte coronabedingt ausfallen mussten.

Mit „Fluch der Karibik“ und „König der Löwen“ begannen das Erste und Zweite Orchester gemeinsam den zweiten Teil des unterhaltsamen Abends. Dabei übernahm die 14-jährige Tamina Balz die spritzige Moderation und gab mit der Filmklappe die Bühne für die Filmmusik frei. Damit verabschiedete sich das Zweite Orchester von der Bühne und das Erste Orchester fuhr mit dem „kleinen Horrorladen“ (Originaltitel:



Beim Frühjahrskonzert war Filmmusik aus den vergangenen 70 Jahren zu hören.

Foto: privat

„Little Shop of Horrors“) von Alan Menken fort. Tamina kam mit einem Glas Martini, geschüttelt, nicht gerührt, auf die Bühne und jeder wusste sofort, was nun bevorstand: „Goldfinger“ und das James-Bond-Thema. Es folgte von Paul McCartney „Live and Let Die“. Die Stimmung stieg weiter mit einem Tom-Jones-Medley. Mit einem

Lichtschwert betrat Tamina die Bühne und überreichte es dem Dirigenten Martin Spieß, der dann die Star-Wars-Klänge mit dem Schwert als Dirigentenstab aus dem Orchester zauberte.

Zum Abschluss kamen die Geisterjäger dran. Spieß forderte das Publikum zum Mitmachen auf: Nach den ersten Trocken-

übungen kam die Stimmung mit dem Orchester gemeinsam mit dem Publikum zum Höhepunkt. Mit Anzeigetafeln und Einsatzhinweisen des Dirigenten stimmten die Zuhörer mit „Ghostbusters“-Rufen zum gekonnten Vortrag des Orchester ein. Erst nach zwei Zugaben durfte das Orchester die Bühne verlassen. pm